

FDP-Stadtrat Alexander Liebel, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Herr
Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

8. Januar 2020

Stadt Nürnberg ergreift die Initiative für das Projekt „Wohnen für Hilfe“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Maly,

seit 2011 existiert unter der Überschrift „Wohnen für Hilfe“ eine Kooperation zwischen der Stadt Erlangen, dem Studentenwerk Erlangen und der FAU-Erlangen-Nürnberg mit dem Ziel, insbesondere Studierenden kostengünstigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Die Grundidee ist, dass Senioren, Alleinstehende/Familien und Menschen mit Behinderungen den jungen Menschen kostengünstig Wohnraum zur Verfügung stellen und die jungen Menschen dafür dem Vermieter Hilfeleistungen erbringen. Das kann z.B. sein: Mithilfe im Haushalt, gemeinsame Spaziergänge, Einkaufen, Nachhilfe für Kinder, Babysitten etc. Ausgeschlossen sind Pflegeleistungen. Folgende „Bezahlung“ hat sich dabei eingebürgert: Pro qm-Wohnraum leistet der „Mieter“ eine Stunde Hilfe pro Monat. Ob darüber hinaus für den Mieter Kosten anfallen, z.B. Nebenkosten, wird zwischen den Partnern vertraglich vereinbart. Stand Anfang August 2019 wurden nach Aussage der Stadt Erlangen bisher 219 Wohnpartnerschaften vermittelt.

Diese Initiative zur Wohnraumgewinnung ist aus Sicht der FDP ausgesprochen unterstützungswürdig, und zwar nicht nur unter wohnungspolitischen Gesichtspunkten, sondern insbesondere auch unter sozialen Gesichtspunkten und im Hinblick auf den Inklusionsgedanken. Unabhängig davon verschärft sich zeitnah die Wohnraumsituation für Studierende zusätzlich, weil wegen des Neubaus des Studentenwohnheim Avenariusstraße ab dem 31. März 2020 für längere Zeit geschlossen wird.

Alexander Liebel
Mitglied des Nürnberger Stadtrates



Vor diesem Hintergrund stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Stadt Nürnberg nimmt mit den ortansässigen Hochschulen Kontakt auf, mit dem Ziel in Nürnberg das Projekt „Wohnen für Hilfe“ zu realisieren. Die Federführung liegt dabei bei der Stadt Nürnberg.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Alex Liebel', is positioned above the printed name.

Alexander Liebel

